DER KURS ZUM ERFOLG. SEIT 2013.

HÜCKER & HÜCKER
PRÜFEN.
LERNEN.
VERTRAUEN.
AKADEMIE

FACHKRAFT FÜR KRANKENHAUSHYGIENE / HYGIENEFACHKRAFT

STAATLICH ANERKANNTE WEITERBILDUNG NACH DER HESSISCHEN WPO-PFLEGE

www.huecker-gmbh.de

Ass. Bjarne G. Hücker

Geschäftsführender Gesellschafter

Technischer Leiter des
Prüflaboratoriums Hücker & Hücker

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wir freuen uns, dass Sie diese Broschüre in Ihren Händen halten und wir Ihnen einen tieferen Einblick in unsere Weiterbildung zur staatlich geprüften Fachkraft für Krankenhaushygiene geben können.

Dürfen wir uns vorstellen? Wir sind die Hücker & Hücker GmbH, ein Unternehmen, das sich seit mehr als 20 Jahren für die Hygiene und Patientensicherheit engagiert. Wir tun dies einerseits als akkreditiertes Prüflabor für die Validierung von Aufbereitungsverfahren sowie Hygieneprüfungen, andererseits als Veranstalter von Lehrgängen zum Thema Hygiene und Aufbereitung von Medizinprodukten. Wir waren in Deutschland nicht nur das erste staatliche akkreditierte Prüflabor für die Validierung von Aufbereitungsverfahren, sondern in Hessen auch die erste Weiterbildungsstätte, deren Weiterbildung zur staatlich geprüften Fachkraft für Krankenhaushygiene nach der Hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung für Pflege und Entbindungspflege (kurz HessWPO Pflege) staatlich anerkannt wurde und veranstalten diese Weiterbildung regelmäßig seit 2013.

Geben Sie uns die Gelegenheit, Ihnen auf den folgenden Seiten die besonderen Vorteile einer Weiterbildung zur staatlich geprüften Fachkraft für Krankenhaushygiene nach der Hessischen WPO Pflege im Allgemeinen und unseres Weiterbildungsangebots im Speziellen zu präsentieren. Wir werden Ihnen unsere Referenten vorstellen und unser didaktisches Konzept erläutern. Und wer mehr Einzelheiten zum konkreten Ablauf der Berufspraktika und Unterrichte erfahren will, wird auf den folgenden Seiten ebenfalls fündig.

Ist unsere Mission auch Ihre Mission, sind wir der richtige Partner für Ihre Zukunft als staatlich geprüfte Fachkraft für Krankenhaushygiene! Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen!

Mit freundlichen Grüßen,
Hücker & Hücker GmbH

Ass. Bjarne G. Hücker
Geschäftsführer

März 2021

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN:

Victoria Hücker,
Dipl.-Ökon.
06195 6735-13

Julia Reinke-Lange,
B. Sc. Krankenhaushygiene
06195 6735-23

INHALTVERZEICHNIS

VORTEILE AUF EINEN BLICK 4
Umfassendes fachliches Spektrum 4
Hohe Kompetenz unserer Referenten 4
Räumliche und zeitliche Flexibilität 4
Deutschlandweite Akzeptanz des Abschlusses 4
Der hohe Stellenwert der Berufspraktika 4
Die Qualität unserer Unterrichte und Schulungsmaterialien 5

DIE REFERENTEN 6

DIE WEITERBILDUNG 8
Die Zulassungsvoraussetzungen zur Weiterbildung 8
Dauer der Weiterbildung 8
Anmeldung zur Weiterbildung 8

ORGANISATORISCHES 9
Ort 9
An- und Abreise zum Tagungsort 9
Tagesablauf und Verpflegung 9
Preise 9

PRÜFUNGEN 10
Modulprüfungen 10
Staatliche Abschlussprüfung 10

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN 11

KURSINHALTE 12

DIE BERUFSPRAKTISCHEN STATIONEN 14
Gesetzliches 14
Stationen für den berufspraktischen Teil 15

DAS E-LEARNING-SYSTEM 16
Registrieren und anfangen 17
Schnupperkurs und Einblick in die Lernmaterialien 17

WICHTIGE DOKUMENTE UND FORMULARE 18

VORTEILE AUF EINEN BLICK

1 UMFASSENDES FACHLICHES SPEKTRUM

Theoretische Weiterbildung ohne praktische Anwendung ist wertlos. Berufspraxis ohne theoretischen Unterbau aber auch!

So kann man das Leitbild der Weiterbildung zur staatlich geprüften Fachkraft für Krankenhaushygiene nach der Hessischen WPO Pflege zusammenfassen. Dies schlägt sich allein schon in der geforderten Stundenzahl nieder:

- 1200 Stunden berufspraktische Weiterbildung auf insgesamt acht verschiedenen Stationen, darunter neben den typischen Stationen im OP, auf der Intensivstation auch in der Küche, bei der Technik und in der AEMP.
- 720 Stunden theoretische Weiterbildung bestehend aus zwei Grundmodulen und fünf Fachmodulen.

Aber auch die theoretisch und praktisch behandelten Themen sind auf die spätere Tätigkeit als Hygienefachkraft abgestellt. Ein Beispiel ist die Weiterbildung in Kommunikation, Anleitung und Beratung, welche ein wesentlicher Bestandteil unseres Kurses ist. Der Erfolg einer Fachkraft für Krankenhaushygiene beruht ja nicht allein auf fachlicher Kompetenz. Sie muss auch Kollegen und Vorgesetzte davon überzeugen können, das Richtige zu tun. Auch dies lernen Sie bei uns.

2 HOHE KOMPETENZ UNSERER REFERENTEN

Unsere Unterrichte werden durch hochkarätige Referenten bestritten. Zusammen mit unseren Teilnehmern beleuchten sie den Stoff von allen Seiten, damit die Teilnehmer sich eine eigene Meinung bilden können. Fachliche Kompetenz ist eine unabdingbare Voraussetzung dafür, dass man andere überzeugen kann. Die Referenten erklären nicht nur, „was“ gilt, sondern auch „warum“ es so ist. So werden fachliche Streitfragen offengelegt und mit unseren Teilnehmern diskutiert. Unsere Absolventen wissen später, dass es häufig nicht nur eine richtige Antwort auf eine Frage und nicht nur eine richtige Lösung für ein Problem gibt.

Weil wir einen wesentlichen Teil des Unterrichts über unsere eLearning-Plattform anbieten, ermöglichen wir unseren Teilnehmern, sich ihre

3 RÄUMLICHE UND ZEITLICHE FLEXIBILITÄT

Zeit frei einzuteilen und ihren Aufenthaltsort während der Unterrichte selbst zu bestimmen. Nur die Präsenztage stellen gewisse Fixpunkte dar, weil sie immer in Fulda abgehalten werden und die Teilnehmer dazu anreisen müssen. Mit Fulda haben wir einen Ort gewählt, der von überall her in Deutschland gut auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist. Da die Präsenztage aber grundsätzlich an Samstagen stattfinden, stellen sie einen geringen Eingriff in die Selbstbestimmung unserer Teilnehmer dar.

4 DEUTSCHLANDWEITE AKZEPTANZ DES ABSCHLUSSES

Da unser Lehrgang von den Anforderungen an die Weiterbildung mit 1200 Stunden Berufspraxis sowie 720 Stunden Theorie die anspruchsvollste Weiterbildung ihrer Art in Deutschland ist und mit einer staatlichen Prüfung abschließt, wird sie in allen Bundesländern anerkannt. Dies gilt auch dann, wenn ein Teilnehmer während der Weiterbildung nicht in Hessen wohnt.

Unsere Teilnehmer werden berufsbegleitend weitergebildet. Diese praktische Tätigkeit muss acht verschiedene Stationen eines

5 DER HOHE STELLENWERT DER BERUFSPRAKTIKA

Krankenhauses umfassen, wobei sichergestellt sein wird, dass unsere Teilnehmer während dieser Zeit durch einen Mitarbeiter der Praktikumsstelle eine angemessene fachliche Betreuung erfahren. Dazu schließen wir mit der jeweiligen Einrichtung einen Kooperationsvertrag.

DIE QUALITÄT UNSERER UNTERRICHTE UND SCHULUNGSMATERIALIEN

6

Unseren Teilnehmern wird Wissen vermittelt, damit sie in der Lage sind, sich eine eigene fachliche Meinung zu bilden. Dabei lassen wir uns von den gesetzlichen Vorgaben und dem jeweils aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik leiten. Dies geschieht in insgesamt sieben Lernmodulen, die nacheinander bearbeitet werden müssen. So gibt es die Weiterbildungsverordnung des Landes Hessen vor.

Die Wissensvermittlung basiert auf verschiedenen Komponenten, welche ineinander greifen. Unsere Teilnehmer können dadurch den Stoff so oft wiederholen, wie sie wollen.

SKRIPTE

Zu jedem Modul erhalten unsere Teilnehmer ein ausführliches Skript, anhand dessen Teilnehmer das in den Vorlesungen Vorgetragene nacharbeiten und vertiefen müssen.

HAUSARBEITEN

Sie erhalten berufspraktische Übungsaufgaben, die Sie schriftlich bearbeiten und zur Korrektur an uns senden müssen.

PRÄSENZTAGE

Unsere Teilnehmer lernen und üben die Umsetzung des theoretisch Gelernten an gemeinsamen Präsenztagen, die jedes Modul abschließen. Für einige Module wegen der Wichtigkeit und des Umfangs sind jeweils zwei Präsenztage vorgesehen. Diese insgesamt 8 (9) Präsenztage finden zum Abschluss eines jeden Moduls an einem Wochenende (normalerweise samstags) statt.

Sie stellen in Gruppenarbeit das Erlernte dar und verteidigen ihre Argumente in einer Diskussion mit ihren Kollegen. Denn nur die praktizierte Umsetzung garantiert den Absolventen einer Weiterbildung den beruflichen Erfolg. Wir üben praxisnah!

Und damit auf jeden eingegangen werden kann, lassen wir maximal 20 Personen zu einer Weiterbildung zur staatlich geprüften Fachkraft für Krankenhaushygiene zu.

Je nach der Situation können Präsenztage auch online stattfinden.

LERNZIELKONTROLLEN UND PRÜFUNGSVORBEREITUNG

Während des Selbststudiums wird am Ende eines jeden Moduls ein Wissenscheck angeboten. Multiple-Choice-Fragen geben unseren Teilnehmern Gelegenheit, sich auf die schriftlichen Modulprüfungen zuhause vorzubereiten. Vorlesungen und Skripte sind dazu die Grundlage. Außerdem müssen sie berufspraktische, schriftliche Aufgaben bearbeiten, die wir gemeinsam besprechen. Am Ende eines jeden Präsenztages findet eine schriftliche Prüfung statt. Der vermittelte Stoff wird mittels Multiple-Choice-Fragen in einer 90-minütigen schriftlichen Prüfung abgefragt. Für unsere Teilnehmer stellt das keine Überraschung mehr dar, denn sie haben es ja während der Wissensvermittlung schon geübt.

Zur Vorbereitung auf die staatliche Prüfung veranstalten wir zusätzlich am letzten Präsenztag eine Probeprüfung, die unseren Teilnehmern Gelegenheit gibt, sich selbst zu testen. Diese Probeprüfung erfolgt auf dieselbe Art und Weise, wie später die staatliche Prüfung abläuft. Dies schafft zusätzliche Sicherheit für unsere Teilnehmer.

VORLESUNGEN

Zu jedem Modul gibt es Online-Vorlesungen. Auf die Vorlesungen können unsere Teilnehmer über unsere Online-Plattform im Internet zugreifen. Sie lernen zuhause am Computer, Tablet oder Smartphone wann immer Sie Zeit und Muße haben.

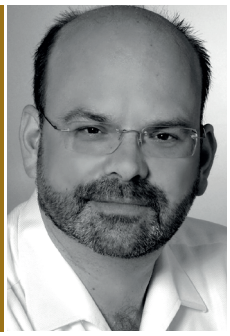
DIE REFERENTEN

PROF. DR. GERHARD HÜCKER,
LEITER DER AKADEMIE

ist Leiter der Akademie.

Herr Prof. Hücker hat mehr als 40 Jahre Berufserfahrung als Unternehmer und Unternehmensberater, ist Fachexperte für technische Hygiene, war langjähriger Leiter des Sektorkomittees Sterilisation der ZLG und mehr als 20 Jahre wissenschaftlicher Leiter des akkreditierten Prüflabors der HS System- und Prozesstechnik GmbH in Kelkheim, dem Vorgänger der Hücker & Hücker GmbH.

Er ist Autor vieler Publikationen im Bereich „Technische Hygiene“ und hat u. a. die ersten Online-Kurse zur Ausbildung von Sterilgutassistenten/-innen konzipiert. Er war Präsident des Deutschen Verbandes Unabhängiger Prüflaboratorien e. V. und ist Honorarprofessor für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen an der Universität Greifswald.



ASS. BJARNE GERHARD HÜCKER,
GESCHÄFTSFÜHRER

hat nach einem Studium an der Universität Würzburg 1995 dort die erste juristische Staatsprüfung abgelegt und nach einem Referendariat in Bamberg 1997 die zweite juristische Staatsprüfung bestanden.

Nach Abschluss seiner Berufsausbildung ist Bjarne Hücker in das Unternehmen eingetreten und war dort zunächst im Bereich Validierung von Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsverfahren tätig. 2002 wurde er stellvertretender wissenschaftlicher Leiter des akkreditierten Prüflabors. Seit 2011 ist er technisch-wissenschaftlicher Leiter sowie alleiniger geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens, das im November 2012 in Hücker & Hücker GmbH umfirmierte. Er ist Mitarbeiter des horizontalen Arbeitskomitees Reinigung, Desinfektion und Sterilisation der Zentralstelle der Länder für den Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten und anerkannter Fachexperte für die Aufbereitung von Medizinprodukten. Parallel ist Bjarne Hücker Doktorand am Institut für Wirtschaftsstrafrecht der Universität Greifswald. Er ist stellvertretender Leiter unserer Akademie.

PROF. DR. PETER HEEG,
GUTACHTER IM BEREICH KRANKENHAUSHYGIENE

hat nach seinem Studium und der anschließenden Promotion zum Dr. med. vet. an der LMU München ab 1973 als Hygieniker gearbeitet: zunächst als wissenschaftlicher Angestellter am Institut für angewandte Hygiene der Fraunhofer-Gesellschaft München, dann als Hygienearzt im Krankenhaus München-Schwabing und zuletzt über mehr als 20 Jahre als Leiter der Krankenhaushygiene am Universitätsklinikum Tübingen.

Ursprünglich Fachtierarzt für Mikrobiologie, hat er sich 1989 für das Fach Krankenhaushygiene habilitiert und wurde von der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Bundesgesundheitsamtes 1990 als Krankenhaushygieniker anerkannt.

Seit 2011 ist Herr Prof. Heeg, der mehr als 150 wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht hat und in nationalen und internationalen Gremien sowie wissenschaftlichen Organisationen (u. a. im Auftrag der WHO) tätig war, als selbstständiger Berater und Gutachter im Bereich Krankenhaushygiene tätig.

DR. MED. JOHANNES DIETMAR TATZEL,
KRANKENHAUSHYGIENIKER

hat zunächst Medizinische Informatik, dann Humanmedizin in Bochum studiert und seine Dissertation zum Dr. med. 2010 in der Inneren Medizin an der Universität Essen-Duisburg abgeschlossen.

Es folgten Weiterbildung und Tätigkeit als Assistenzarzt mit Schwerpunkt Onkologie an der Klinik Öschelbronn. Ab 2013 bis Herbst 2016 erfolgte seine Facharztausbildung zum Krankenhaushygieniker am Institut für Krankenhaushygiene des Klinikums Stuttgart unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Trautmann.

Seit 2016 ist Herr Dr. Tatzel Leiter des Instituts für Krankenhaushygiene an den Kliniken des Landkreises Heidenheim. Er ist Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene, Leiter der DGKH-Sektion Krankenhausbau und Raumlufttechnik, Mitglied der Desinfektionsmittelkommission des Verbundes für angewandte Hygiene, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger auf dem Gebiet der Hygiene in Krankenhäusern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie Antibiotika Stewardship Experte (DGI).

PD DR. MED. KLAUS SCHRÖPPEL
KRANKENHAUSHYGIENIKER

Herr PD Dr. med. Klaus Schröppel ist selbstständiger Krankenhaushygieniker an seinem Institut für Medizinhygiene in Ammerbuch bei Tübingen. Zu seinen Kernkompetenzen zählen die Tätigkeiten sowohl als Krankenhaushygieniker wie auch als klinischer Mikrobiologe (Facharzt für klinische Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie).

Nach seinem Studium der Humanmedizin und einem Auslandsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG an der University of Iowa, USA, war er bis 2005 am Universitätsklinikum Erlangen tätig, wo er die Facharztausbildung abschloss und im Fach Medizinische Mikrobiologie habilitiert wurde. Nach einer kurzen Zeit als Oberarzt am Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart war er bis 2013 am Universitätsklinikum Tübingen als Oberarzt und als Bereichsleiter der Krankenhaushygiene zuständig. Unterbrochen von einer Tätigkeit am Klinikum Mannheim als Leiter der Krankenhaushygiene (1.7.15 bis 31.3.17) ist er seit Frühjahr 2013 als selbstständiger Krankenhaushygieniker tätig.

DR. MED. HUBERT L. HOLZ,
KRANKENHAUSHYGIENIKER

hat eine Berufsausbildung zum Chemielaborant bei der Firma Schott und zum Rettungssanitäter gemacht. Nach dem Abitur am Technischen Gymnasium in Jahre 1979 für 6 Monate als Chemielaborant tätig, dann Studium der Humanmedizin von 1980 – 1986 an der Johannes Gutenberg Universität in Mainz. Die Weiterbildung zum Facharzt für Anästhesiologie wurde 1990 abgeschlossen, die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin im Jahre 2000 erworben. Im Jahre 1998 begann er die Tätigkeit im Bereich Krankenhaushygiene zunächst als hygienebeauftragter Arzt des Klinikums und später als Leiter der Abteilung Krankenhaushygiene. Neben der Tätigkeit in der Abteilung Anästhesiologie im Katholischen Klinikum Mainz, Weiterbildung zum Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin von 1999 – 2012 bei Prof. Jansen / Prof. Pietsch (Universitätsmedizin Mainz).

Ab dem 1.1.2011 Leitender Oberarzt des Ambulanten OP-Zentrums des kkm (0,5 VK), bis am 1.12.2012 der Wechsel auf eine Vollzeitstelle als Krankenhaushygieniker des Katholischen Klinikums Mainz folgte. Ab 2016 Leitender Krankenhaushygieniker der Marienhaus Klinken GmbH.

DR. MED. SEVEN JOHANNES SAM AGHDASSI,
ASSISTENZARZT AM INSTITUT FÜR HYGIENE UND UMWELTMEDIZIN, CHARITÉ UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

nahm im April 2008 das Humanmedizinstudium an der Charité Universitätsmedizin Berlin auf, welches er 2014 nach Auslandsaufenthalten in Spanien und China erfolgreich abschloss. Im Jahr 2014 erfolgte ebenfalls die Promotion zum Doktor der Medizin an der Klinik für Urologie der Charité.

Nach Abschluss des Medizinstudiums arbeitete Herr Dr. Aghdassi als Assistenzarzt an der Klinik für Nephrologie und internistische Intensivmedizin des Campus Virchow der Charité. Im Jahr 2016 schloss er sich dem Institut für Hygiene und Umweltmedizin unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Gastmeier an.

Neben der krankenhaushygienischen Tätigkeit liegt ein Schwerpunkt der Arbeit des Instituts auf der Durchführung verschiedener wissenschaftlicher Projekte sowie der Surveillance von nosokomialen Infektionen.

BERTHOLD SCHMID,
REFERENT

Herr Schmid ist Partner und Geschäftsführer eines Institutes für Personalentwicklung in München. Sein Schwerpunkt ist das angewandte Führungstraining für Mitarbeiter in Krankenhäusern. Dabei hilft ihm, dass er neben seiner Qualifikation als Dozent für Moderation, Konfliktmanagement und Fachdidaktik für Pflegeberufe auch ein Staatsexamen als Krankenpfleger und entsprechende praktische Erfahrungen hat.

Er kennt also die Situationen im Krankenhaus aus eigener Anschauung und hat mit seinem Team mehr als 2500 Trainingstage mit über 10000 Seminarteilnehmern in mehr als 100 Kliniken in Deutschland erfolgreich durchgeführt.

MARTIN SINGER,
RECHTSANWALT

hat nach seinem Studium an der Universität Leipzig 1999 dort die erste juristische Staatsprüfung abgelegt und nach seinem Referendariat in Nürnberg 2001 die zweite juristische Staatsprüfung bestanden. Anlässlich seiner Zivildienstätigkeit bis 1994 war er Ausbilder für Erste-Hilfe-Kurse. Bereits zu diesem Zeitpunkt entwickelte sich bei Martin Singer das Interesse, im medizinischen Bereich tätig zu sein. Diese Schwerpunktsetzung führte auch während seiner beruflichen Tätigkeit als geschäftsführender Gesellschafter und Rechtsanwalt in einer mittelständischen Rechtsanwaltskanzlei in Nürnberg zu der überwiegenden Betreuung von Arztpraxen, medizinischen Berufsausübungsgemeinschaften, Unternehmern in Heilanschlussberufen sowie Krankenhäusern auf juristischem Gebiet. Als Fachanwalt für Medizinrecht referiert er im Rahmen der Expertenstandards auch für die Pflegeberufe bei den Rummelsbergern zum Haftungsrecht sowie zu rechtlichen Kriterien freiheitsentziehender Maßnahmen in der Pflege.

THORN PLÖGER
REFERENT

hat zunächst bis 1988 eine Ausbildung zum examinierten Krankenpfleger absolviert und anschließend auf einer Intensivstation gearbeitet. Es folgten dann die Ausbildung zur staatlich anerkannten Hygienefachkraft und die entsprechende Tätigkeit im Akutklinikum Lemgo. Parallel war Herr Plöger zuständige Hygienefachkraft der Zentralwäscherei des Kreises Lippe und des Akutkrankenhauses Bad Salzuflen.

Als Nebentätigkeit betreute er zusätzlich fünf Rehabilitationskliniken als Hygienefachkraft. Zur Weiterentwicklung absolvierte Herr Plöger eine duale Ausbildung am Klinikum Lippe GmbH mit dem Abschluss Betriebswirt VWA. Hier stellte sich schnell heraus, dass er für den Bereich Krankenhauscontrolling mit Bezug zur Krankenhaushygiene seinen Schwerpunkt sieht. Bis heute ist er daher in diesem beruflichen Umfeld tätig und als Dozent gefragt.

DIE WEITERBILDUNG

DIE ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR WEITERBILDUNG

Anders als in anderen Bundesländern steht in Hessen die Weiterbildung zur staatlich geprüften Fachkraft für Krankenhaushygiene einem breiten Publikum offen. Gemäß § 1 Abs. 1 der Hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung für Pflege und Entbindungspflege müssen Teilnehmer dieser Weiterbildung über eine der folgenden Qualifikationen verfügen:

- Gesundheits- und Krankenpfleger/-in
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in
- Hebamme oder Entbindungspfleger/in oder
- Altenpfleger/in
- Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Anästhesitechnische Assistent/in
- Operationstechnische Assistent/in

ANMELDUNG ZUR WEITERBILDUNG

Die Anmeldung hat schriftlich per Fax, E-Mail oder Post zu erfolgen. Nur dann wird ein Platz für eine/n Teilnehmer/-in verbindlich reserviert.

Für eine verbindliche Anmeldung ist das Anmeldeformular beidseitig auszufüllen und elektronisch oder in Papierform einzureichen:

Anschrift:
Hücker & Hücker GmbH
Postfach 1309
65763 Kelkheim

oder

Fax: (06195) 6735-22
oder
Email: hfk@huecker-gmbh.de

Das Anmeldeformular finden Sie auf unsere Webseite unter:
huecker-gmbh.de > Akademie > Kursangebot > Hygienefachkraft KH

Nach dem Eingang der Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung.

Die Rechnung und zwei Exemplare eines Kooperationsvertrages werden nach dem Anmeldeschluss, voraussichtlich 8 Wochen vor Beginn des Kurses, per Post an die Verwaltung des Krankenhauses übermittelt.

Zusätzlich werden folgende Unterlagen BENÖTIGT:

- eine beglaubigte Abschrift des Personalausweises, des Reisepasses, der Geburtsurkunde oder eines Auszuges aus dem Familienstammbuch der Eltern und aller Urkunden, die eine spätere Namensänderung bescheinigen,
- eine Kopie der Urkunde über die Erlaubnis zur Führung einer Berufsbezeichnung nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 8.

DAUER DER WEITERBILDUNG: BIS 4 JAHREN

Wir führen unsere Teilnehmer neben ihrer beruflichen Tätigkeit in 12 Monaten zur staatlichen Abschlussprüfung als Fachkraft für Krankenhaushygiene.

Unser außergewöhnliches Ausbildungskonzept ermöglicht ihnen eine parallele theoretische und praktische Weiterbildung.

Für die Kursteilnehmer, für die 12 Monate zeitlich eng sind, bieten wir den Abschluss auch stressfrei und entspannt in 24, 36 oder 48 Monaten an.

TELEFAX (06195) 6735-22

Akademie
Hücker & Hücker GmbH
Wilhelmstraße 3

65779 Kelkheim

Absender:
(Stempel)

ANMELDUNG

Hiermit melden wir folgende Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen zum Kurs

FACHKRAFT FÜR KRANKENHAUSHYGIENE

verbindlich an:

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum
1			
2			
3			
4			
5			

Ort , den Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Krankenhauses

Leistungsbeschreibung

Der Lehrgang besteht aus einem E-Learning-Teil, der selbständig im Internet absolviert werden muss und der aus den folgenden Modulen besteht:

Modul 1: Kommunikation
Modul 2: Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen
Modul 3: Mikrobiologie, Infektionskrankheiten und Prävention
Modul 4: Organisation der Hygiene
Modul 5: Spezielle Krankenhaushygiene
Modul 6: Technik und Umwelt, Ver- und Entsorgung
Modul 7: EDV gestütztes empirisches Arbeiten, KH-Betriebslehre

sowie einem Präsenzteil, der von der Akademie an insgesamt 11 Tagen im Esperanto Kongresszentrum Fulda veranstaltet wird. Hierzu ist die Präsenz des Teilnehmers / der Teilnehmerin vor Ort erforderlich.

Außerdem ist ein berufspraktischer Teil im Krankenhaus zu absolvieren, dessen Umfang individuell je Teilnehmer durch einen Kooperationsvertrag mit dem beschäftigenden Krankenhaus festgelegt wird.

LESEN SIE BITTE DEN VERTRAG JE TEILNEHMER/-IN AUF DER NÄCHSTEN SEITE DIESES FORMULARS UND FÜLLEN SIE DIE OFFENEN FELDER AUS. MIT DER UNTERSCHRIFT WERDEN DIE VERTRAGSBEDINGUNGEN AKZEPTIERT.

HABEN SIE FRAGEN?

Victoria Hücker
T. 06195 6735-13
hfk@huecker-gmbh.de

Julia Reinke-Lange
T. 06195 6735-23
hfk@huecker-gmbh.de

ORGANISATORISCHES

ORT

Alle Präsenztage und alle Prüfungen finden entweder in Fulda oder online statt.

Für unsere Präsenztagungen haben wir 3 Tagungshotels ausgewählt, die auch vom Regierungspräsidium Darmstadt offiziell genehmigt sind. Diese sind: Esperanto Hotel & Kongresszentrum, Hotel Fulda Mitte und Altstadthotel Arte. Der jeweilge Tagungsort wird im Lernplan vor dem Beginn des Kurses bekanntgegeben.

Für unsere Online-Termine nutzen wir den Meeting-Service von Zoom.

AN- UND ABREISE ZUM TAGUNGSORT

Fulda liegt in der geografischen Mitte Deutschlands und damit auch Europas. Die zentrale Lage und die hervorragende Anbindung an das Autobahn- und Schienennetz sind entscheidende Standortfaktoren. Mit rund 150 ICE-Halten pro Tag hat sich Fulda zu einem der wichtigsten Knotenpunkte des deutschlandweiten Bahnnetzes entwickelt. Hamburg, München, Leipzig oder Köln können mit dem ICE in etwa drei Stunden Fahrtzeit erreicht werden.

Alle Tagungsorte, sei es Hotel Esperanto, Hotel Fulda Mitte oder Altstadthotel Arte sind vom Bahnhof zu Fuß gut erreichbar.

Kongress- und Kulturzentrum Fulda GmbH & Co. KG*
Enfernung vom Bahnhof: 3 Min zu Fuß
Durchschnittl. Preis/EZ/Nacht: 100€
Parken: 8€/Tag
Esperantoplatz
36037 Fulda
Telefon: +49 (661) 2 42 91-0
E-Mail: info@hotel-esperanto.de
www.kongresszentrum-fulda.com

Hotel Fulda Mitte*
Enfernung vom Bahnhof: 7 Min zu Fuß
Durchschnittl. Preis/EZ/Nacht: 85€
Parken: 9€/Tag
Enfernung vom Bahnhof: 7 Min zu Fuß
Lindenstrasse 45 | 36037 Fulda
Telefon: +49 (0) 661/8330-0
info@hotel-fulda-mitte.de
www.hotel-fulda-mitte.de

Altstadthotel Arte*
Enfernung vom Bahnhof: 12 Min zu Fuß
Durchschnittl. Preis/EZ/Nacht: 70€
Parken: 8€/Tag
Enfernung vom Bahnhof: 12 Min zu Fuß
Doll 2-4
36037 Fulda
Telefon: +49 (0) 661 - 250 29 88 0
E-Mail: empfang@altstadthotel-arte.de
www.altstadthotel-arte.de

* Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr von Richtigkeit und Vollständigkeit.

TAGESABLAUF UND VERPFLEGUNG

Die Präsenztage beginnen jeweils um 9 Uhr.

Die zweitägigen Präsenzveranstaltungen mit einer Übernachtung beginnen jeweils um 10 und 9 Uhr. Je nach dem Plan wird das Ende des zweiten Tages gegen 15 Uhr angesetzt.

Mittagspause: um 13 Uhr.

Unabhängig davon, ob präsenz oder online: Das Ende der einzelnen Präsenztage ist jeweils spätestens 17 Uhr.

Bei Präsenzveranstaltungen: Eine Kaffeepause am Vormittag mit Kaffee, Tee, süßen und herzhaften Snacks, Obst und Joghurt, ein Mittagessen als Lunchbuffet bzw. 3-Gang-Menü mit einem alkoholfreien Getränk, sind im Kurspreis inbegriffen.

PREISE

Die Weiterbildung: EUR 7.950,- EUR USt. frei inklusive:

- Lehrmaterialien (1 Exemplar/Kursteilnehmer);
- Zugang zur E-Learning-Plattform (akademie.huecker-gmbh.de) und Forum (forum.huecker-gmbh.de);
- Verpflegung an den Präsenztagen (Kaffeepausen mit Gebäck, Mittagessen Buffet oder 3-Gang Menu, Getränke im Raum);
- 1 Übernachtung an den Doppelpräsenztagen.

Die staatliche Abschlussprüfungsgebühr: 290,- EUR USt. frei inklusive:

- Antrag auf die Zulassung
- Urkunde und Zertifikat

Folgende Leistungen sind im Preis nicht enthalten:

- An- und Abreise;
- Übernachtung, außer den zwei o.g. Doppelpräsenztagen;
- Parken;
- Alkoholische Getränke;
- Abendessen.

Die Preise sind endgültig und vom 01.01.2021 bis mindestens 01.06.2022 gültig.

Zahlungskonditionen: 10 Tage rein netto ab dem Rechnungsdatum.

Die Rechnung wird ca. 6-8 Wochen vor Beginn des Kurses ausgestellt.

Es bestehen keine zusätzlichen oder versteckten Kosten sowohl für die Kursteilnehmer als auch für die Krankenhäuser.

PRÜFUNGEN

MODULPRÜFUNGEN

An jedem Präsenztag mit Ausnahme des Einführungstages findet zu dem jeweils zur Online-Bearbeitung freigegebenen Modul am Ende des Präsenztages eine schriftliche Prüfung statt.

Diese Prüfung dauert 90 Minuten und erfolgt im Multiple-Antwort-Verfahren (Ausnahme GM1). Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 50 % der maximal möglichen Punktzahl erreicht wird.

Die Prüfung eines nicht bestandenen Moduls kann einmal wiederholt werden. Die Wiederholungsprüfung muss innerhalb von drei Monaten nach Abschluss der ersten Prüfung abgeschlossen werden.

Die Abwesenheit an den Präsenztagen aus wichtigem Grund ist zulässig. Sie können gerne einen Termin für die Prüfung an einem anderen Tag mit uns vereinbaren. Die Prüfung findet dann in unserem Büro in Kelkheim statt.

Sollte ein Präsenztag in online-Form stattfinden, wird die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit (von mindestens 10 Seiten) abgenommen. Zusätzlich zur Hausarbeit findet ein 30-minütiges Gespräch mit jedem einzelnen Kursteilnehmer statt, um den Erfolg der Wissensvermittlung zu prüfen.

STAATLICHE ABSCHLUSSPRÜFUNG

Voraussetzung für die Zulassung zur Staatlichen Abschlussprüfung ist zunächst einmal die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen zu diesem Kurs, d. h. Ihr jeweiliger Berufsabschluss (s. Seite 8).

Zweites Kriterium für die Zulassung ist das Bestehen aller sieben modulspezifischen akademieinternen Modulprüfungen, deren gemittelte Ergebnisse zu 50 % in die endgültige Examensnote eingehen.

Die staatliche Abschlussprüfung wird in Form einer mündlichen Prüfung durchgeführt und dauert mindestens 20 und maximal 30 Minuten.

60 Minuten vor Beginn der Prüfung erhält jeder Prüfungsteilnehmer die Prüfungsaufgabe zur Vorbereitung. Die Prüfungsaufgaben werden von der Akademie aus den Themenbereichen der einzelnen Module vorgegeben.

Alle Prüfungsleistungen werden mit den Noten „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“ oder „mangelhaft“ bewertet. Die staatliche Prüfung ist bestanden, wenn in der Abschlussprüfung mindestens eine ausreichende Leistung erbracht worden ist und vorher alle akademieinternen Prüfungen bestanden wurden.

Die Abschlussprüfung kann einmal wiederholt werden. Diese Wiederholungsprüfung muss innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss der ersten Prüfung absolviert werden.

Mit bestandener Prüfung wird die staatliche Erlaubnis zur Führung der Weiterbildungsbezeichnung „Fachkraft für Krankenhaushygiene“ erteilt.

Vorbereitung auf die staatliche Abschlussprüfung

Wir lassen unsere Teilnehmer nicht im Regen stehen! Im Prinzip bereiten wir Sie ein Jahr lang auf die Abschlussprüfung vor. Am letzten Präsenztag, an dem wir die Wiederholung und anschließend die Modulprüfung zum Fachmodul 5 planen, bereiten wir Sie gezielt auf die staatliche Abschlussprüfung vor. Wir geben die Situation wieder, die Sie während der Prüfung erwartet. Die Gruppe wird in 2 oder 3 Minigruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält eine Prüfungsfrage, so formuliert, wie es in der Abschlussprüfung wäre. Sie haben ungefähr eine Stunde Vorbereitungszeit. Dann stellt sich ein/e Freiwillige/r aus jeder Gruppe dem Prüfungsausschuss zur Verfügung, beantwortet die Prüfungsfrage und setzt sich dabei auch kritischen Fragen seiner Kolleginnen und Kollegen aus.

Selbstverständlich unterstützen wir Sie auch bei allen Ihren Fragen und Zweifeln während Ihrer Weiterbildung bis zur Abschlussprüfung und auch selbstverständlich nach dem Ende Ihrer Weiterbildung.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

WIRD DIESE WEITERBILDUNG VON ANDEREN BUNDESLÄNDERN ANERKANNT?

Antwort: Für die Weiterbildung von Fachkräften für Krankenhaushygiene und Hygienebeauftragten in Pflegeeinrichtungen gilt folgendes:

Hygiene ist Angelegenheit der Bundesländer. Jedes Bundesland hat seine eigene Hygieneverordnung. Trotzdem ist uns kein Fall bekannt, bei dem unsere Weiterbildung in einem Bundesland nicht anerkannt wurde.

Die neue hessische Hygieneverordnung und speziell die neue Weiterbildungsordnung für Hygienefachkräfte in Krankenhäusern und Hygienebeauftragte in Pflegeeinrichtungen, nach der wir akkreditiert sind, ist von Inhalt, Umfang und den berufspraktischen Anforderungen her umfangreicher und weitgehender als die uns bekannten anderen Weiterbildungsordnungen, z. B. in Baden-Württemberg oder NRW.

Wir sehen daher keinen Grund, warum die bisherige Anerkennungspraxis bei der Weiterbildung dieser Berufsgruppen geändert werden sollte. Vielmehr können die Teilnehmer/-innen unserer Kurse sicher sein, dass ihre Weiterbildung so umfassend wie möglich ist.

Die staatliche Abschlussprüfung bei unseren Kursen gibt Ihnen zusätzliche Sicherheit hinsichtlich der Anerkennung durch andere Bundesländer.

KANN ICH DEN BERUFSPRAKTISCHEN TEIL ÜBER ZWEI JAHRE PLANEN?

Aus familiären/gesundheitlichen/privaten Gründen kann ich leider die Weiterbildung nicht in einem Jahr (= den theoretischen und berufspraktischen Teil) absolvieren.

Antwort: Ja. Die Dauer der Weiterbildung ist gemäß der Hessischen WPO-Pflege auf maximal 4 Jahre beschränkt. Der theoretische sowie auch der praktische Teil der Weiterbildung dürfen auf maximal 4 Jahre verteilt werden. Die Abschlussprüfung darf erst nach der vollständigen Absolvierung aller theoretischen und praktischen Teile abgelegt werden.

DIE PRÜFUNG NICHT BESTANDEN. WAS NUN?

MODULPRÜFUNG

Wir haben gute Neuigkeiten für Sie – die Welt geht nicht runter!

Die Prüfung eines nicht bestandenen Moduls kann einmal wiederholt werden. Die Wiederholungsprüfung muss innerhalb von drei Monaten nach Abschluss der ersten Prüfung abgeschlossen werden, aber nicht später als 7 Wochen vor dem festgelegten Termin für die staatliche Abschlussprüfung. In begründeten Fällen kann die Weiterbildungseinrichtung Ausnahmen zulassen.

STAATLICHE ABSCHLUSSPRÜFUNG

Eine nicht bestandene staatliche Abschlussprüfung kann einmal innerhalb von 6 Monaten ab dem Datum der nichtbestandenen Prüfung wiederholt werden

ICH KANN AM PRÄSENZTAG NICHT TEILNEHMEN. KANN ICH DIE MODULPRÜFUNG AN EINEM ANDEREN TAG SCHREIBEN?

Antwort: Ja. Nach Absprache mit dem Büro der Hücker & Hücker GmbH: Wilhelmstraße 3, 65779 Kelkheim oder an einem der kommenden Präsenztage.

[Notieren Sie hier Ihre Fragen]

KURSINHALTE

Der theoretische Teil besteht aus 2 Grundmodulen und 5 Fachmodulen. Die einzelnen Module haben folgende Lehrinhalte, die durch die Weiterbildungsordnung des Landes Hessen vorgegeben sind:

Fachmodul 1 FMI

Mikrobiologie, Infektionskrankheiten und Prävention

1 Einführung in die berufliche Praxis
- Einsatzmöglichkeiten
- Geschichte der Hygiene
- Eigenschutzmaßnahmen
- Personalhygiene

2 Grundlagen der Hyigene
- Mikrobiologie (Bakteriologie, Virlogie, Mykologie, Parasitologie)
- Epidemiologie, Infektionen und Infektionskrankheiten
- Keimarten, Vermehrung und Resistenzen
- Wasser- und Lebensmittelmikrobiologie
- Immunologie
- Meldepflichtige Krankheiten (Infektonsschutzgesetz, Meldeweg).

3 Untersuchungsmethoden in der Hygiene
- Überblick über verschiedene Untersuchungsmethoden
- Gewinnung von Untersuchungsmaterial
- Erregernachweis/Testung

4 Kurative Maßnahmen
- Formen der Isolation
- Konflikte zu rechtlichen Grundlagen z.B. Selbstbestimmung, Freiheitsentziehung (Isolation)
- Andere kurative Maßnahmen

5 Präventive Maßnahmen
- Methoden der Keimreduktion
- Sozialhygiene
- Infektionsprävention

Fachmodul 2 FOH

Organisation der Hygiene in stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten

1 Organisation der Hygiene
- Pläne, Richtlinien, Gesetze, Verordnungen
- Informationsquellen kennen und beurteilen
- Organigramm und Management
- Pflegestandards, Verfahrensanweisungen
- Kontrolle der Umsetzung von Empfehlungen in der Pflegepraxis
- Konzeption und praktische Umsetzung von Hygiene- und Desinfektionsplänen
- Beratung und Schulung des Personals

2 Reinigungs- und Desinfektionsmethoden sowie -mittel
- Manuelle Dosierung
- Maschinelle Dosierung
- Zusammensetzung von Produkten und Wirksamkeit

3 Medizinprodukte
- Gesetzlicher Rahmen (Medizinproduktegesetz-MPG)
- Aufbereitung von Medizinprodukten, insbesondere KRINKO/BfArM-Empfehlung
- Medizinschrank
- Lagerung von Verbandsmaterial
- Lagerung von Arzneimitteln, Infusionen, Infusionsbesteck
- Ver- und Entsorgung (auch von infizierten Materialien).

4 Besonderheiten von Hygieneplänen in stationären Einrichtungen und ambulanten Diensten
- Hygiene in der Behandlungspflege
- Datenschutz
- Umgang mit Externen z.B. Angehörige und andere Berufsgruppen
- Informationen für Besucher und der zu betreuenden Bewohner/Patienten
- Hygienemaßnahmen im Privathaushalt in Hinblick auf mögliche Konflikte zwischen Hygienevorgaben und persönlichem Wohnumfeld
- Umgang mit Verstorbenen allgemein und unter Beachtung von Religion und Infektionsschutz

5 Spezielle Hygienemaßnahmen in der ambulanten und stationären Pflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung z.B.
  - » Wäsche (Interne / Externe Wäscherei, Mietwäsche, Umgang mit infizierter Kleidung z. B. bei Krätze, Wäsche waschen in der Wohngruppe)
  - » Bettenaufbereitung (bei Auszug und Ableben, bei Infektionen mit Blick auf die Reinigungspläne)
  - » Küche (HACCP-Konzept, Wohnküche, Großküche, Essen auf Rädern, Rückstellproben)
- Tierhaltung in der stationären Pflegeeinrichtung und im ambulanten Dienst
- Abfallmanagement

6 Interne und Externe Begehungen
- Definition
- Gesetzliche und sonstige Verpflichtungen
- Interne und externe Begehung

Fachmodul 3 FSK

Spezielle Krankenhaushygiene

1 Spezielle Anforderungen an die Hygiene in den Fach-, Funktions-, Pflege- und Diagnostikbereichen
- Erfassung und Dokumentation von nosokomialen Infektionen in Zusammenarbeit mit dem Hygieneteam
- Konzeption von Hygiene- und Desinfektionsplänen

2 Besondere Anforderung an die Hygiene im Krankenhaus
- Besondere Hygieneanforderung bei Patienten in der Chemotherapie
- Besondere Hygieneanforderungen bei Patienten mit multiresistenten Keimen
- Pharmakologie

3 Arbeitssicherheit und Personalschutz
- Umsetzung der technischen Regeln biologischer Arbeitsstoffe (TRBA 250)
- Fürsorgepflichten des Arbeitgebers
- Selbst- und Fremdschutz
- Persönliche Schutzausrüstung
- Personalschulung und Weiterbildung
- Berücksichtigung hygienischer und arbeitsablauftechnischer Anforderungen bei Baumaßnahmen im Gesundheitswesen

4 Hygienemanagement als Teil des Qualitätsmanagements
- Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ)
- European Foundation for Quality Management (EFQM)
- PDCA-Zyklus
- Risikomanagement

Fachmodul 4 FTU

Technik und Umwelt, Ver- und Entsorgung

1 Technik und Hygiene
- Grundlagen der technischen Krankenhaushygiene
- Zentrale und dezentrale Luftaufbereitung (Raumlufttechnische Anlagen, Luftbefeuchtung)
- Wassertechnische Einrichtungen (Wasseraufbereitungsanlagen, Filtertechniken)
- Zentrale und dezentrale Dosieranlagen
- Risiken und Gefahren im Zusammenhang mit technischen Anlagen, die Hygienemaßnahmen notwendig machen

2 Ver- und Entsorgung
- Abfallmanagement
- Entsorgung und Kennzeichnung von infizierten Abfällen
- Mülltrennung im Krankenhaus unter Berücksichtigung der Ressourcen
- Umgang mit Materiallieferungen (z.B. steriles Material erhalten und lagern, Temperatur und Feuchtigkeit)
- Organisation rund um das Mindesthaltbarkeitsdatum (z.B. Konflikt zwischen Vorhaltung von Materialien und Ressourcenschonung)

Informieren Sie sich über die neuen Termine!

06095 6735-0

3 Wirtschaftliches Handeln in der Hygiene
- Budgetierung
- Kostenplanung, -überwachung und -steuerung
- Controlling

4 Besondere Anforderung an die Hygiene im Krankenhaus
- Bettenaufbereitung, Bettenzentrale
- Automatische Transportanlagen/ Transportbänder
- Techniken der Sterilisationsabteilung
- Aufbereitung von Medizinprodukten
- Wäscheversorgung
- Lebensmittelhygiene (Lieferung, Zubereitung, Verteilung, Umgang mit infiziertem Geschirr und Lebensmittelresten).

Fachmodul 5 FEA

EDV gestütztes empirisches Arbeiten

1 Statistik
- Grundlagen der Statistik
- Elektronische Statistikprogramme
- Arbeiten mit Studien und externen Expertengremien (z. B. KISS, Nationa- les Referenzzentrum, RKI)
- Erstellung von Infektionsstatistiken

2 Formularwesen: Überblick über erforderliche Formulare

3 Methoden der Infektionsepidemiologie
- Grundlagen
- Methoden
- Erfassung und Auswertung.

Grundmodul 2 GM

Kommunikation, Anleitung und Beratung

1 Beziehungen gestalten, Kommunikation und Konfliktbewältigung unter Berücksichtigung von gender-, kultur- und sprachförderlichen Vorgehensweisen
- Kommunikationsmodelle und -formen
- Sensibilisierung für Kommunikations- und sprachliche Einschränkungen wie z.B. verminderte Hör- oder Sehfähigkeit oder eingeschränkte Ausdrucksmöglichkeiten
- Gestaltung von Beziehungen
- Gestaltung von Gesprächen in unterschiedlichen Situationen
- Rollen und Rollenkonflikte
- Konfliktmanagement
- Konzepte, Methoden und Didaktiken des sprachsensiblen Anleitens

2 Information, Anleitung, Schulung und Beratung unter Berücksichtigung von gender-, kultur- und sprachförderlichen Vorgehensweisen
- Motivation und Erwartungen
- Lernen in verschiedenen Lebensaltern und -situationen unter Berücksichtigung von Generationsunterschieden
- Präsentations- und Moderationstechniken
- Beratung unterschiedlicher Zielgruppen

Grundmodul 4 GM

Wirtschaftliche und Rechtliche Grundlagen

1 Bedeutung des Gesundheitswesens für die Volkswirtschaft
- Markt und Wettbewerb im Gesundheitswesen
- Anteil des Gesundheitswesens an der Volkswirtschaft (zum Beispiel Sozialprodukt, Beschäftigtenzahlen)
- Demografischer Wandel

2 Struktur und Gliederung des Gesundheitswesens und dessen spezielle Aufgaben
- sozioökonomische Funktionen von Betrieben der Gesundheitswirtschaft
- Gemeinsamer Bundesausschuss der GKV
- Organe der Selbstverwaltung
- Die Rolle der Leistungserbringer und der Kostenträger
- Die Bedeutung von Rahmenverträgen, Versorgungsverträgen und Vergütungsvereinbarungen
- Sicherstellung der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung

3 Gesundheitliche Versorgungsleistungen (am Beispiel Pflege) als personenbezogene Dienstleistungen
- Abwägung von individuellen Bedürfnislagen und gesetzlichen Vorgaben unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit
- Dienstleistung Gesundheitsversorgung als Koproduktion

4 Wirtschaften im Gesundheitswesen
- Ressourcenschonendes Handeln
- Berücksichtigung von individuellen Bedürfnissen im Spannungsfeld wirtschaftlicher Vorgaben

5 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
- sozioökonomische Funktionen von Betreiben der Gesundheitswirtschaft
- Betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren und ihre Bedeutung im Gesundheitswesen
- Betriebliche Grundfunktionen: Beschaffung, Produktion, Absatz/Marketing, Materialwirtschaft, Organisation, Personal
- Grundstruktur der betrieblichen Leistungserstellung (In-, Through- und Output, Kosten und Erlöse, Effizienz)
- Besonderheiten der Produktion von Dienstleistungen (integrative Leistungserstellung): Leistungspotenzial, Leistungserstellungsprozess und -ergebnis, Bedeutung des Patienten bei der Leistungserstellung (externer Faktor/Co-Produzent), Bedeutung der Effektivität/Wirksamkeit (Outcomes) im Gesundheitswesen

6 Vergütungsformen im Gesundheitswesen
- Einzelleistungsvergütung
- Fallpauschalen (z.B. DRG's)
- Pflegegrade
- Leistungskataloge

7 Grundgesetz

8 Bürgerliches Gesetz

9 Persönliche Rechte, z. B.:
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- Betreuungsrecht (Freiheitsentzug)
- Haftungsrecht, Strafrecht
- Selbstbestimmungsrecht

10 Berufsrechtliche Regelungen

11 Leistungsrecht, z. B.:
- Sozialgesetzbuch V, IX und XI
- Hessisches Gesetz über Betreuungs- und Pflegeleistungen mit Ausführungsverordnung
- Hessisches Krankenhausgesetz
- Hessisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst
- Kindergesundheitsschutzgesetz
- Präventionsgesetz
- Palliativgesetz

12 Arbeitsschutzrecht, z. B.:
- Arbeitsschutzgesetz (Gefährdungsbeurteilung)
- Arbeitszeitgesetz
- Gefahrstoffverordnung
- Infektionsschutzgesetz
- Jugendarbeitsschutzgesetz
- Medizinproduktegesetz
- Mutterschutzgesetz

13 Arbeitsrecht, z. B.:
- Beschäftigtenvertretungsrecht (z.B. Beteiligungsverfahren nach Betriebsverfassungsgesetz, Mitarbeitervertretungsrecht, Personalvertretungsrecht)
- Schwerbehindertenvertretung

14 Datenschutz

DIE BERUFSPRAKTISCHEN STATIONEN

GESETZLICHES

Um das Ziel der Weiterbildung nicht nur in der Theorie, sondern auch in der täglichen Praxis sicherzustellen, müssen im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit im Krankenhaus verschiedene berufspraktische Einsätze absolviert werden und zwar insgesamt 1200 Stunden in 8 Bereichen eines Krankenhauses, also jeweils ca. 150 Stunden auf den jeweiligen Stationen eines Krankenhauses.

Zur Sicherstellung des Ziels der Weiterbildung sollen mindestens 15 % der berufspraktischen Stunden in Form einer qualifizierten Praxisanleitung durch geeignete Personen absolviert werden.

Die gesetzliche Basis WPO-Pflege Hessen 2020 § 2 Abs. 4 sagt: *"Die berufspraktischen Anteile umfassen die in den Anlagen 2 bis 9 jeweils angegebenen Einsatzgebiete und Praxisstunden. [...]".*

WICHTIG: Einsatzorte und Qualifikationen der Praxisanleiter müssen vom Regierungspräsidium genehmigt werden. Acht Wochen vor Beginn des jeweiligen praktischen Einsatzes ist ein Zeitplan inklusive Einsatzort(en) und Praxisanleiter (mit Qualifikationsnachweis(en)) der Weiterbildungseinrichtung vorzulegen.

EINSATZORTE

Als Einsatzort für das Praktikum gelten alle Institutionen im Bereich des Gesundheitswesens, außer Behörden, wie z. B. Gesundheitsämter.

Wenn Sie alle Praktikumstationen (s. Tabelle 1) in Ihrem Haus absolvieren können, ist es der einfachste und schnellste Weg für Sie. Die Realität sieht aber oft anders aus: Längst nicht jedes Haus verfügt über eine eigene Küche oder ein eigenes mikrobiologisches Labor. In dem Fall können die praktischen Einsätze in einer externen Einrichtung absolviert werden. Die Voraussetzung dafür ist, dass beim ausgewählten Einsatzort hygienerelevante Prozesse ablaufen, zum Beispiel das HACCP-Konzept in der Einsatzstation "Küche" oder mikrobiologische Untersuchungen in der Einsatzstation "Mikrobiologisches Labor".

KOOPERATIONSVERTRAG

Falls Stationen in einer externen Einrichtung absolviert werden müssen, ist der Kooperationsvertrag zwischen der Akademie und dem fremden Haus/Häusern abzuschließen.

PRAKTIKUMSNACHWEIS

Jeder praktische Einsatz ist in einer entsprechenden Form nachzuweisen. Dem Formular "Bestätigung" sind der/die Qualifikationsnachweis(e) beizulegen.

1. Einsatzzeitraum: Für jeden einzelnen Einsatz ist ein separates Nachweisformular mit dem entsprechenden Zeitraum auszufüllen. Es ist nur ein Zeitraum pro Formular möglich.

2. Stundenzahl: Die Gesamtstundenzahl des jeweiligen praktischen Einsatzes (eine ganze Zahl). *Beispiel:* ***160*** *Stunden.*

3. *Im Rahmen des o. g. berufspraktischen Einsatzes wurde die qualifizierte Praxisanleitung gemäß §2 Abs. 5 WPO-Pflege durch folgende Personen im Umfang von ..... Stunden durchgeführt*. Man unterscheidet „Gesamtstundenzahl des praktischen Einsatzes" und „Gesamtstundenzahl der qualifizierten Praxisanleitung". Hier müssen die Gesamtstunden der qualifizierten Praxisanleitung angegeben werden, mindestens aber 10% der Gesatmstundenzahl je Einsatz. *Beispiel: [...] im Umfang von 16 Stunden durchgeführt.*

4. Praxisanleiter/in und seine/ihre Qualifikation. *Beispiel: Helga Müller, Hygienefachkraft.* WICHTIG: Bitte verwechseln Sie nicht eine Funktion (z. B. Pflegedirektorin) und eine Qualifikation (z. B. „Fachkrankenschwester für Anästhesie").

BESCHEINIGUNG

BEREICH INNERE MEDIZIN

LANDESGESUNDHEITSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Urkunde

geb. am 16.10.60 in Volkmarsen

hat nach Erfüllung der Voraussetzungen gemäß Punkt 4.3 bis 4.5 der Anlage zu Ziffer 5.3.7 der Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert Koch-Instituts (Bundesgesundheitsblatt 9/94, Seite 403 ff) am 17.12.04 im Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg in Stuttgart die schriftliche und mündliche Prüfung gemäß Punkt 4.6 dieser Anlage

erfolgreich bestanden.

Nach § 10 der Prüfungsordnung des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg hat sie damit die für die Tätigkeit als

- Hygienefachkraft -

erforderliche Fachkunde (Fachgebiet: Hygiene und Mikrobiologie, Krankenhaushygiene, technische Krankenhaushygiene und Krankenhausbau, Krankenhausbetriebsorganisation, sozialwissenschaftliche Grundlagen) nachgewiesen.

Stuttgart, den 20.12.04

PRAKTIKUMSAUFGABEN

Es gibt grundsätzlich keine Vorgaben für einen Aufgabenkreis während des Praktikums. Als Orientierung haben wir eine Liste von möglichen Praktikumsaufgaben ausgearbeitet, an die sich unsere Kursteilnehmer orientieren können. Ein Beispiel:

Praktikumsafugaben HFK
Abt. Innere Medizin / Chirurgische Abt.

Anforderungen:
Anforderungen an die Innere Abteilung: Einsätze in Station, Endoskopie, Nephrologie-Dialyse, EKG, Lungenfunktionsdiagnostik, Herkatheterlabor.
Anforderungen an die Chirurgische Abteilung: Einsätze in Station und Ambulanz und weiteren chirurgischen Pflegeeinheiten, z. B: Augenheilkunde, Urologie, HNO.

Lerninhalte:
1. **Hygienebezogene Beurteilung der baulich-technischen Bedingungen**
2. **Erkennen der hygienischen Bedeutung der Personalstruktur, der Arbeitsablauforganisation und des Pflegemodells**
3. **Erkennen von Infektionskrankheiten und Infektionsrisiken unter Berücksichtigung der pflegerischen, diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen**
4. **Anwendung erlernter Techniken zur Ermittlung von Schulungs- und Beratungsberdarf der Mitarbeiter**

Praktikumsinhalte und -aufgaben
1.
1.1. Hygienebezogene Erfassung der Räumlichkeiten
- **1.1.1. Raumaufteilung**
- **1.1.2. Ausstattung der Patientenzimmer**
- **1.1.3. Raumklima, Belüftung**
- **1.1.4. Nasszelle, Toilette, Bad**
- **1.1.5. Lagerräume**
- **1.1.6. Arbeitsräume (Diensträume, Pflegearbeitsraum, Stationsküche usw.)**
- **1.1.7. Ausstattung der Behandlungszimmer**

1.2. Hygienebezogene Erfassung von medizinisch-technischen Geräten im Stations- und Funktionsbereich
- **1.2.1. Betrieb**
- **1.2.2. Aufbewahrung**
- **1.2.3. Instandhaltung**
- **1.2.4. Wartung**

STATIONEN FÜR DEN BERUFSPRAKTISCHEN TEIL

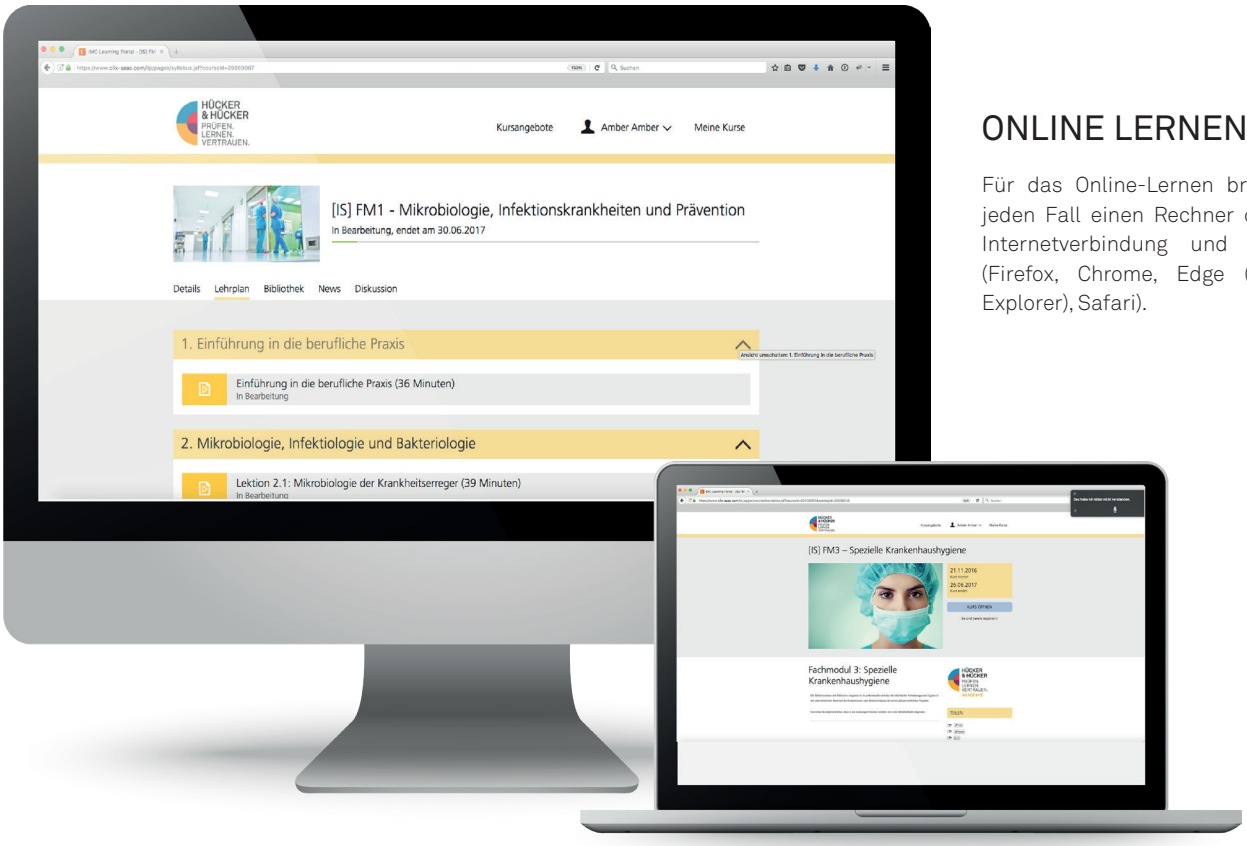
Tabelle 1. Gemäß § 15 Abs. 3 Satz 3 WPO-Pflege geeignete Qualifikationen für die 10 % qualifizierte Anleitung in der Weiterbildung Hygiene

Einsatzbereich		Qualifikation der Praxisanleiter
	Alle Bereiche	Hygienefachkraft/Fachkraft für Krankenhaushygiene
	Alle Bereiche außer Hospitation bei einer Hygienefachkraft	Hygienebeauftragter Arzt Krankenhaushygieniker Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin
1	Hospitation bei einer Hygienefachkraft	Allein: Hygienefachkraft/Fachkraft für Krankenhaushygiene
zusätzlich:		
2	Mikrobiologisches Labor/Hygieneinstitut	MTA Biol. Techn. Assistent (BTA) Arzt für Laboratoriumsmedizin Diplom-Biologe
3	Intensivpflegeeinheit	FKP I+A
4	Operativer/Chirurgischer Bereich	FKP OP/Funktionsdienst
5	Bereich der inneren Medizin	
6	Krankenhausküche	Koch Küchenmeister Hauswirtschaftler
7	Krankenhaustechnische Abteilung	Sanitärmeister Dipl. Ing. Technisches Gesundheitswesen Meister für Gas-, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik Techn. Betriebswirt IHK Elektroinstallateur Mechatroniker
8	Zentralsterilisation	Fachkunde 2 oder 3 gemäß DGSV e.V.

WICHTIG:
Die Qualifikation der Praxisanleiter ist durch entsprechende Nachweise (Urkunden) zu belegen.

DAS E-LEARNING-SYSTEM

AKADEMIE.HUECKER-GMBH.DE



ONLINE LERNEN.

Für das Online-Lernen brauchen Sie auf jeden Fall einen Rechner oder ein Laptop, Internetverbindung und einen Browser (Firefox, Chrome, Edge (ehem: Internet Explorer), Safari).

ONLINE UND OFFLINE MIT EINEM TABLET ODER SMARTPHONE LERNEN.

Laden Sie im Apple Store oder bei GooglePlay die App „IMC Learning App“ kostenlos herunter und installieren Sie diese auf Ihrem Gerät.

WICHTIG: Registrieren Sie sich über einen Browser im E-Learning-System, um die App auf Ihrem Tablet oder Smartphone nutzen zu können.

Geben Sie Ihren Benutzernamen (Ihre E-Mail) und das Kennwort ein, welche Sie sich bei der Registrierung ausgesucht haben. Im Feld „Server-Adresse“ geben Sie bitte **https://lms-saas.com** ein. Klicken Sie auf „Anmeldung“.

Google play

IMC Learning App

PROBLEME?

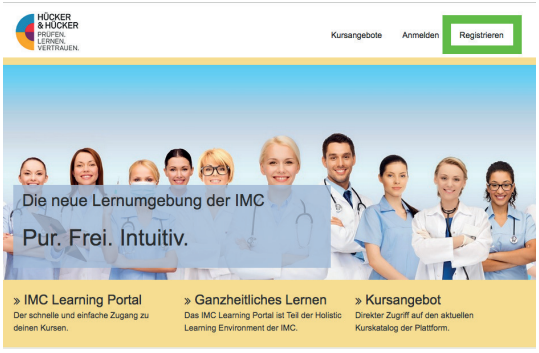
Haben Sie Fragen oder Probleme bei der Registrierung, Anmeldung oder Nutzung des Programms?

Sehen Sie statt Ihres Lehrplans eine Fehlermeldung?

Melden Sie sich telefonisch oder per Email bei uns:

T. 06195 6735-13
info@huecker-gmbh.de

REGISTRIEREN UND ANFANGEN



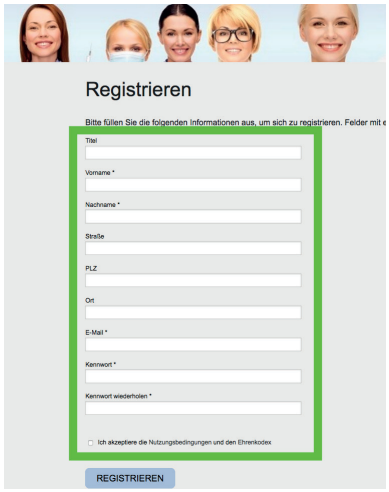
Rufen Sie die E-Learning-Plattform unter akademie.huecker-gmbh.de auf.

Klicken Sie auf den Menüpunkt „Registrieren“.

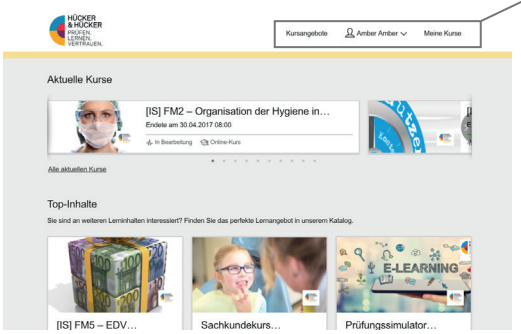
Füllen Sie alle erforderlichen Felder aus.

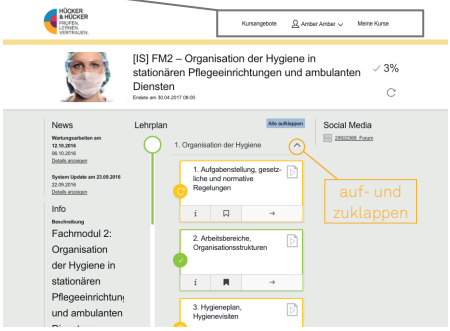
Bitte beachten Sie: Das Kennwort muss Groß- und Kleinbuchstaben, Sonderzeichen (wie @, #, § usw.) und Ziffern enthalten und mindestens 8 Zeichen lang sein (*Beispiel: Mueller@1967*).

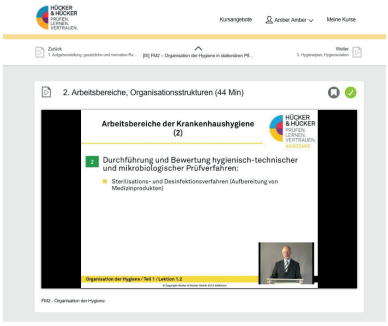
Klicken Sie bitte auf „REGISTRIEREN“.



Nach der Registrierung erscheint auf der Seite das neue Menü: “Kursangebote”, Ihr Profil und “Meine Kurse”.







Die Module werden vom Administrator nach dem jeweiligen Präsenztag für Sie in der ensprechenden Reihenfolge freigeschaltet und erscheinen unter “Meine Kurse”.

SCHNUPPERKURS UND EINBLICK IN DIE LERNMATERIALIEN

Probieren Sie es aus!

Gerne gewähren wir Ihnen einen Einblick in unsere Unterlagen, damit Sie wissen, was Sie erwartet.

Videovorlesungen

Nutzen Sie die Gelegenheit, unseren Schnupperkurs 7 Tage lang kostenlos auszuprobieren. Registrieren Sie sich unter akademie.huecker-gmbh.de und buchen Sie den Schnupperkurs „Weiterbildung zur staatlich anerkannten Hygienefachkraft“ kostenlos und unverbindlich.

Wissenschecks

Die Wissenschecks zu ausgewählten Vorlesungen finden Sie ebenfalls im E-Learning-Portal.

Skripte

Nehmen Sie einfach mit uns Kontakt unter info@huecker-gmbh.de oder telefonisch 06195 6735-13 auf und fordern Sie die gewünschten Auszüge aus unseren Skripten an.

WICHTIGE DOKUMENTE UND FORMULARE

Jeder Kursteilnehmer erhält die beiden Dokumente auf Anfrage von der Akademie. Bitte wenden Sie dafür per Email an info@huecker-gmbh.de.

KOOPERATIONSVERTRAG

Zwischen dem

.....

.....

(im folgenden **Kooperationspartner** genannt)

und der

Hücker & Hücker GmbH, Wilhelmstraße 3, 65779 Kelkheim
(im folgenden Akademie genannt)

wird folgender Vertrag geschlossen:

§ 1. VERTRAGSGEGENSTAND

Die Akademie veranstaltet eine den Vorschriften der Hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung für die Pflege und Entbindungspflege (WPO-Pflege) entsprechende Weiterbildung zur staatlich anerkannten Hygienefachkraft. Als Teil dieser Weiterbildung absolvieren die Kursteilnehmer berufspraktische Einsätze auf verschiedenen Weiterbildungsstationen (Anlage 1). Die Parteien schließen diesen Vertrag, um die ordnungsgemäße Durchführung und Dokumentation der berufspraktischen Einsätze für Kursteilnehmer der Weiterbildung zur staatlich anerkannten Hygienefachkraft durch den Kooperationspartner sicherzustellen.

§ 2. BEREITSTELLUNG EINES PRAKTIKUMPLATZES

Der Kooperationspartner verpflichtet sich, in seinem Hause dem Kursteilnehmer berufspraktische Einsätze auf folgenden Weiterbildungsstationen zu ermöglichen (zutreffendes ankreuzen):

- ☐ Ambulante Pflegeeinheit
- ☐ Stationäre Pflegeeinheit
- ☐ Mikrobiologisches Labor oder Hygieneinstitut
- ☐ Intensivpflegeeinheit
- ☐ Operativer/chirurgischer Bereich
- ☐ Bereich der inneren Medizin
- ☐ Krankenhausküche
- ☐ Krankenhaustechnische Abteilung
- ☐ Zentralsterilisation
- ☐ Hospitanz bei einer HFK

§ 3. ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG DER PRAKTISCHEN EINSÄTZE

Ein praktischer Einsatz hat einen Umfang in den Bereichen 2 und 3 (s. Anlage 1) von insgesamt 120 Stunden aber mindestens 40 Stunden pro Bereich; im Bereich 1 von insgesamt mindestens 150 Stunden und in den Bereichen 4-10 von jeweils insgesamt mindestens 40 Stunden (Empfohlen: 60 Stunden) pro Bereich. Dabei werden mindestens 10% der geleisteten Stunden unter Anleitung eines entsprechend qualifizierten Praxisanleiters (s. Anlage 1) erbracht werden. Nach der Absolvierung des berufspraktischen E… Formular nach Anlage 2 auszufüllen und zu unterschrieben. Weiterhin sind der Anlage 2 Kopien der relevanten Qualifikat… des betreuenden Praxisanleiters beizufügen.

Der Kooperationsvertrag ist in zweifacher Ausführung zu unterschreiben – jeweils für Kooperationspartner und Aka…

Kelkheim / ....., den .....

Kooperationspartner:	**Akademie:**
.....	.....
Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben)	Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben)
.....	.....
Funktion	Funktion
.....	.....
Unterschrift	Unterschrift

ANLAGEN
1. *Berufspraktische Stationen mit den zugeordneten genehmigten Qualifikationen der Praxisanleiter*
2. *Formular "Bescheinigung"*

Weiterbildung zur staatlich anerkannten Hygienefachkraft / Gruppe JOSEPH LISTER
Anlage 2
Die Formulare zu den einzelnen Stationen werden elektronisch übermittelt.

Kursteilnehmer/in: .....
geb. am .....
Einsatzort: .....
.....
Zeitraum: .....

EINSATZ

BESCHEINIGUNG

Hiermit bestätigen wir, dass im Rahmen des Kooperationsvertrages zwischen unserem Haus und der Hücker&Hücker Akademie der/die o.g. Teilnehmer/in im Rahmen ihrer/seiner Weiterbildung zur staatlich anerkannten Hygienefachkraft ein Praktikum mit insgesamt ..... Stunden Einsatzzeit auf der o.g. Station/Bereich absolviert hat.

Im Rahmen des o.g. berufspraktischen Einsatzes wurde die qualifizierte Praxisanleitung gemäß §2 Abs. 5 WPO-Pflege durch folgende Personen im Umfang von ..... Stunden durchgeführt.

Name des/der Praxisanleiters / Praxisanleiterin .....

Qualifikation* .....

* Laut Kooperationsvertrag ist vom Praxisanleiter eine Kopie des Qualifikationsnachweises einzureichen.

☐ Ich, _____ (Name der/des Praxisanleiterin/-s), bin damit einverstanden, dass meine Daten wie Name und Geburtsdatum im Rahmen der berufspraktischen Anleitung der/des o. g. Kursteilnehmers/-in, von der Hücker & Hücker GmbH gespeichert und ggfls. an das Regierungspräsidium Darmstadt für die weitere Verarbeitung weitergegeben werden.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Victoria Hücker unter 06195 6735-13 oder per E-Mail an vhuecker@huecker-gmbh.de).

Unterschrift Praxisanleiter .....

Vielen Dank für die Zusammenarbeit.
Hücker & Hücker GmbH

© Hücker & Hücker GmbH, Kelkheim, D

BEISPIEL

© Hücker & Hücker GmbH, Wilhelmstraße 3, 65779 Kelkheim

Telefon (06195) 6735-0 • Telefax (06195) 6735-22
E-Mail info@huecker-gmbh.de • Homepage www.huecker-gmbh.de

6. Auflage August 2021

Alle Rechte – auch der auszugsweisen Wiedergabe – vorbehalten. Autor und Verlag haben das Werk mit Sorgfalt zusammengestellt. Für etwaige sachliche oder drucktechnische Fehler kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN:

Victoria Hücker
T. 06195 6735-13
hfk@huecker-gmbh.de

Julia Reinke-Lange
T. 06195 6735-23
hfk@huecker-gmbh.de

HÜCKER & HÜCKER GmbH
Wilhelmstraße 3
65779 Kelkheim
Tel. +49 (0) 6195 6735-0 (Zentrale)
Fax +49 (0) 6195 6735-22
info@huecker-gmbh.de
Websdeite: huecker-gmbh.de
Forum: forum.huecker-gmbh.de
E-Learning-Plattform: akademie.huecker-gmbh.de

HÜCKER & HÜCKER
PRÜFEN.
LERNEN.
VERTRAUEN.
AKADEMIE

Viel Erfolg!

Hücker & Hücker GmbH
Wilhelmstraße 3
D-65779 Kelkheim

Für alle Unterlagen:
Postfach 1309
65763 Kelkheim

Telefon & Fax
Zentrale: +49 (0) 6195 6735-0
HFK: +49 (0) 6195 6735-13
Fax: +49 (0) 6195 6735-22

Email: info@huecker-gmbh.de

Webseiten:
www.huecker-gmbh.de
www.forum.huecker-gmbh.de
www.akademie.huecker-gmbh.de (eLMS)
FB: /HuckerHucker

WWW.HUECKER-GMBH.DE